

## Gartenfreunde Au feiern ausgelassenes Sommerfest

(CT) Der Wettergott muss ein Freund des Vereins der Gartenfreunde Au sein. Zumindest herrschten bei dem alljährlichen Sommerfest beste Bedingungen. „So ein tolles Wetter hatten wir schon Ewigkeiten nicht“, freute sich der erste Vorsitzende Ernst Götz.



**Ernst Götz (rechts) und seine Helfer waren sehr zufrieden mit dem diesjährigen Sommerfest.**

Bereits zum Auftakt am Freitag hatten rekordverdächtige Besucherströme den Weg in die Au gefunden. „Ich schätze, dass wir nach dem Wochenende insgesamt etwa 3000 Gäste begrüßen konnten“, so Götz. Ein Ergebnis, mit dem man mehr als zufrieden sein könne, so der erste Vorsitzende weiter.

Neben den zahlreichen Gästen von befreundeten Vereinen mischten sich auch einige prominente Besucher unter die Feiernden, wie zum Beispiel der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark.

Bei solch hohem Besuch musste natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Neben Suppen, Salaten, Brot und Brötchen gab es Fisch und Würstchen aller Art. Dazu lockten hauseigene Spezialitäten wie Käsespieße und Schweinehaxen.

Auch wer lieber Kaffee und Kuchen wollte, konnte sich an den verschiedensten Leckereien erfreuen, die von den Vereinsfrauen gestiftet wurden. „Ohne die Hilfe der rund 60 ehrenamtlichen Helfer an diesem Wochenende wäre all dies nicht möglich“, lobte Götz die tolle Stimmung im Verein. Ein Besuch war auch die Weinstube wert, die eine Alternative zum Bierstand bot.

Für die musikalische Begleitung sorgte die Band „Flamingos“, die schon seit Jahren ihren festen Platz beim Sommerfest hat. Kaum erklangen die ersten Töne, schon wagten sich die Ersten auf die Tanzfläche. Bis ein Uhr nachts herrschte Hochbetrieb mit einem tollen Publikum, beschrieb Götz die Stimmung.

Die „Auhexen“, die vereinseigene Frauen-Gruppe, die schon lange zur Tradition des Sommerfestes zählt, brachten auch dieses Jahr die Feierlustigen zum Lachen. Diesmal stand ihr Auftritt ganz im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft.

Neu war hingegen der Beitrag des Männerballetts des Kleingartenvereins, dessen Mitglieder in einer Tanzshoweinlage den sterbenden Schwan interpretierten, was sehr gut beim Publikum ankam. Schon am ersten Tag hatte das „Show-Team“ der KG Lallehaag aus Feudenheim mit seiner Imitation von Berühmtheiten einen erstklassigen Auftritt hingelegt.

Sonntags folgte mit den Sängern der Chorgemeinschaft Eintracht/Sängerbund unter der musikalischen Leitung von Dietrich Edinger ein weiterer Auftritt, der mittlerweile dauerhaft in das Fest eingeplant ist. Dieser Beitrag lieferte einen gelungenen Abschluss eines tollen Sommerfestes.